

Bürgerheimwis (Hueb)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese, die dem bzw. zum Bürgerheim gehörte».

Bemerkungen

Die Parzelle, auf der das ehemalige Bürgerheim der Gemeinde Mörschwil steht, wurde früher auch *Armengut* genannt (Beleg aus dem Jahr 1911).

Lokalisierung

Parzellennummer: 111.

Kartenausschnitte: 12_Gallusberg; 17_Hueb.

Belege

2020 Bürgerheimwis
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 22.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese, die dem bzw. zum Bürgerheim gehörte».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Bürgerheim- bezieht sich auf das ehemalige Bürgerheim, das auf dieser Parzelle steht. Bürgerheim ist die Bezeichnung für ein «Pflege- und Armenhaus» (www.ortsnamen.ch, mit Bezug auf das Lemma Bürgerheim). In unserem Fall wurde das heute noch stehende Gebäude tatsächlich als «Armenhaus» genutzt, in dem bedürftige Mörschwiler Bürgerinnen und Bürger untergebracht wurden. Das Heim wurde 1963 aufgelöst, die betreuenden Ingenbohler Schwestern zogen am 1. September 1963 weg (Auskunft von F. Würth, 2020).

Die *Bürgerheimwis* wurde früher auch *Armengut* genannt (Beleg von 1911), da es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche handelte, deren Ertrag dem Unterhalt der Armenenössigen diente.